

Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten.

A. Arretirungen wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes.

Zahl der Arretirten	Geschlecht		Alter		Stand		Beschäftigung													Nationalität																	
	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen v. höherer Bildung	Gewerbtreibende u. Gehilfen	Landwirthschaft	Dienstsboten	Tagelöhner	Sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeitrain	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Anstand					
18,509	15,178	3,331	510	6,732	11,267	13,191	4,377	941	194	7,091	303	4,145	4,074	2,670	32	6,015	3,200	301	32	146	36	104	21	106	3,827	2,239	452	287	19	32	1,218	474					
B. Arretirungen wegen polizeilicher Ausschreitungen.																																					
15,032	13,845	1,187	115	5,521	9,396	10,488	3,892	652	147	8,231	95	1,664	3,080	1,702	113	5,304	1,917	238	52	96	42	135	29	65	3,489	1,735	394	170	14	16	1,013	303					
1. Excess und nächtliche Ruhestörung.																																					
6,107	5,708	399	20	1,418	4,669	3,767	1,797	543	68	3,169	48	561	1,564	651	46	1,897	858	116	26	48	13	76	4	33	1,633	707	162	47	2	2	380	103					
2. Trunkenheit.																																					
4,532	5,708	399	20	1,418	4,669	3,767	1,797	543	68	3,169	48	561	1,564	651	46	1,897	858	116	26	48	13	76	4	33	1,633	707	162	47	2	2	380	103					
3. In Bezug auf die Prostitution.																																					
4,532	—	4,532	10	2,814	1,708	4,246	200	86	—	—	—	1,239	364	2,929	—	1,563	635	73	10	71	12	9	—	16	825	654	108	77	1	401	75						
4. Sonstige.																																					
22,092	16,275	5,817	1,766	7,573	12,753	9,289	8,392	4,411	167	5,685	392	3,329	8,604	3,915	—	6,033	2,905	420	130	201	82	1,014	48	69	4,840	2,795	786	489	23	58	1,382	817					
C. Arretirungen wegen Bedenklichkeit, Schlafen im Freien und dergleichen.																																					
25,420	21,532	3,888	1,265	10,818	337	20,090	4,020	1,310	86	9,871	150	3,362	8,217	3,734	—	8,096	3,391	374	45	248	77	253	18	122	5,878	3,400	649	282	19	29	1,773	766					

Die Gesamtzahl der arretirten Personen beträgt 91.692.

Selbstverständlich sind hier alle Personen, welche im Laufe des Jahres öfter arretirt wurden (es kommen Individuen vor, welche 20—30 Mal arretirt wurden) <sup>1)</sup>, so oft gerechnet, als sie verhaftet waren.

Nach den Königreichen und Ländern vertheilen sich die arretirten Personen folgendermassen:

Wiener und aus dem Wiener Polizeirayon . . . . .		28.908
Niederösterreich . . . . .	12.906	
Oberösterreich . . . . .	1.542	
Salzburg . . . . .	295	
Steiermark . . . . .	810	
Kärnten . . . . .	262	
Krain . . . . .	1.591	
Küstenland . . . . .	120	
Tirol . . . . .	411	
Böhmen . . . . .	20.492	
Mähren . . . . .	11.530	
Schlesien . . . . .	2.551	
Galizien . . . . .	1.352	
Bukowina . . . . .	78	
Dalmatien . . . . .	139	
Ungarn sammt Nebenländern . . . . .	6.167	
Ausland . . . . .	2.538	62.784

Vergleicht man die arretirten Individuen aus Wien und dem Wiener Polizeirayon der Ziffer nach mit jenen aus den Provinzen und dem Auslande, so ergibt sich, dass 31·52% auf Wien und den Polizeirayon, dagegen 68·48% auf die Provinzen und das Ausland entfallen.

Vergleicht man nun mit diesem Percentsatze wieder die Percentsätze, wie sich die Arrestanten-Provenienz in den übrigen Landeshauptstädten ergab, so gelangt man zu folgendem Resultate:

---

<sup>1)</sup> Siehe Abschnitt „Gefangenhaus“.

	Wiener	Angehörige anderer Kronländer und des Auslandes	In Procenten ausgedrückt	
			Wiener	Angehörige anderer Kronländer und des Auslandes
Wien . . . . .	28.908	62.784	31·52	68·48
Prag . . . . .	17	19.518	0·08	99·92
Brünn . . . . .	30	10.259	0·29	99·71
Troppau . . . . .	5	1.704	0·29	99·71
Krakau . . . . .	—	7.872	—	100·00
Lemberg . . . . .	3	13.714	0·02	99·98
Innsbruck . . . . .	10	1.299	0·77	99·23
Salzburg . . . . .	41	1.949	2·10	97·90
Linz . . . . .	37	1.743	2·12	97·88
Graz . . . . .	77	4.722	1·63	98·37
Klagenfurt . . . . .	11	1.833	0·60	99·40
Laibach . . . . .	3	1.494	0·20	99·80
Triest . . . . .	4	6.295	0·06	99·94
Zara . . . . .	—	361	—	100·00
Czernowitz . . . . .	—	3.596	—	100·00

Der für 1877 ermittelte Percentsatz von 31·52 für die Angehörigen Wiens und 68·48 für die Angehörigen der Provinzen und des Auslandes bleibt auch ziemlich gleich, wenn man die Nationalität der im Gefangenhause angehaltenen Arretirten vergleicht.

Die Gesamtzahl der Arrestanten im Gefangenhause betrug 35.617; davon entfallen:

auf Wien sammt Polizeirayon . . . . .	13.641
auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder . . . . .	18.874
auf Ungarn sammt Nebenländern . . . . .	2.203
auf das Ausland . . . . .	899
	} 21.976

Es entfallen somit von obigen 35.617:

auf Wien und den Polizeirayon . . . . .	38·29%
auf die Provinzen und das Ausland . . . . .	61·71%

Das einschlägige Verhältniss der früheren Jahre zeigt folgende Tabelle:

	Zahl der Arrestanten	Davon entfallen auf		Percentsatz für	
		Wien und den Polizeirayon	die Provinzen und das Ausland	Wien und den Polizeirayon	die Provinzen und das Ausland
1874	38.822	17.540	21.282	45.18	54·82
1876	35.383	15.080	20.303	42.61	57·39
1877	35.617	13.641	21.976	38.29	61·71

Das Percent der in Wien verhafteten Wiener ist daher in steter Abnahme begriffen, während jenes der Angehörigen der Kronländer steigt.

Es ergibt sich sonach, dass in den Kronlandshauptstädten die gesammte Arrestantengestion fast ganz mit den Angehörigen der übrigen Kronländer ausser Wien ausgefüllt ist, während die arretirten Wiener in allen Kronlandshauptstädten mit Ausnahme von Linz, Salzburg und Graz nirgends 1<sup>0</sup>/<sub>0</sub> der Arrestantenzahl erreichten.

Selbst in Wien sind die arretirten Wiener in der Minderzahl, und die Zahl der in Wien arretirten Angehörigen der Kronländer wird durch die in den Kronlandshauptstädten arretirten Wiener nicht compensirt.

Es arbeitet sonach die Polizeidirection in Wien, wenn von der unbedeutenden, das Percentverhältniss übrigens nicht wesentlich beirrenden Zahl der Angehörigen der ungarischen Krone und des Auslandes abgesehen wird, in vollstem Masse für die Kronländer und es ist nur billig, wenn diese zu den Kosten der Wiener Polizeidirection herangezogen werden.

Ganz ungerechtfertigt ist daher der allerdings nur von einer Seite vorgebrachte Einwand, dass die Kronländer an der Wiener Polizeiverwaltung kein Interesse haben.

Wäre der Zuzug aus den Kronländern nicht, könnte Wien seine Polizei auf die Hälfte reduciren.

---

## XX. Abschnitt.

---

**Waffenpässe, Waffen- und Munitions-Geleitscheine,**  
Zeugnisse und Bestätigungen, Correspondenzen der Commissariate, Assistenzen, Sicherstellungen von Effecten, endlich Ertheilungen von Rathschlägen und Belehrungen an das Publicum.

### I. Waffenpässe, dann Waffen- und Munitions-Geleitscheine.

Das Administrativbureau der ersten Section fertigte im Jahre 1877 1144 Waffenpässe und 1030 Waffen- und Munitions-Geleitscheine aus.

Berichte in Bezug auf die Waffenpass-Ertheilung wurden seitens der Commissariate wie folgt erstattet: